

Auf der anderen Seite des Fensters

C'mon Digimon

Von MlleBellec

Kapitel 1: Das Fenster zu dir

Vorschlag: Dieses Theme beim Lesen laufen lassen:

<http://www.youtube.com/watch?v=yrQo-KHDhBU>

Das Fenster zu dir

Manchmal ziehen die Tage an einem vorbei und verblassen im Nu. Noch ehe wir uns nach ihnen umdrehen können, sind sie bereits wieder verschwunden. Doch wenn wir einen Wunsch haben und nichts mehr anderes denken können, dann gibt es auch solche Tage, an denen die Zeit scheinbar still steht...

Mein Name ist Greymon, mein Typus ist Vaccine und ich gehöre zu den Dino Digimon. Level Adult. Mit meinem Spezialangriff Megaflamme, habe ich bisher jeden Kampf gewonnen. Das habe ich diesem Menschen zu verdanken, obwohl er mit diesen großen Augen wirklich lustig aussieht und noch sehr jung scheint, kümmerte er sich um mich, nachdem ich aus meinem Ei geschlüpft war liebevoll und fürsorglich.

Manchmal ist es wirklich anstrengend, den ganzen Tag über in diesem Raum zu sein. Ein Raum, in dem sich eigentlich rein gar nichts befindet. Nichts, außer meiner Existenz. Oh - und die Daten, die umherschwirren. Diese vermehren sich je öfter mich dieser Junge trainiert. Man könnte sie auch als Datenmüll bezeichnen, denn einen Zweck scheinen sie nicht zu erfüllen. Ich habe das nie ganz verstanden, aber ich habe mal gehört, der verschwindet, wenn mein Leben auch zu Ende geht.

Neue Dinge zu erfahren und mich mit anderen Digimon auszutauschen, das ist etwas Großartiges. Denn wenn zwei Menschen die Geräte verbinden, in denen wir Digimon leben, dann öffnet sich eine Tür. Hat man erst einmal diese Tür passiert, verlässt man diesen Raum, dieses Gefängnis und gelangt in das Paradies: in die Digitale Welt. Den Ort, an den sich jedes Digimon, das von Menschenhand gezüchtet wird, sehnt. Die Digimon, die frei sind und dort leben, werden von allen beneidet, denn die Digitale Welt ist gigantisch groß, besteht aus tausenden Formen und leuchtet in hunderten Farben. Sie ist der Traum vieler und trotzdem auch ein großes Mysterium. Viele sagen, wenn man alt ist und wieder zu einem Ei wird, wird man im nächsten Leben dort

wiedergeboren. Sie nennen es Paradies, oder auch den Ort des ewigen Anfangs. Auch, wenn wir durch die Verbindung zweier Geräte für einen Augenblick dorthin gehen können, gibt es nicht oft einen Grund, sich zu freuen. Denn der Grund ist ein Duell. Wir haben keinen freien Zugang, sondern treffen direkt auf unsere Gegner. Man sollte immer sein Bestes geben, denn wenn man verliert, stimmt es den ein oder anderen menschlichen Partner oft gar nicht gut. Es gibt viele Digimon, die das sehr ernst nehmen, und es gibt Digimon wie mich, die jede Gelegenheit in der Digitalen Welt genießen und die Kämpfe freundschaftlich austragen, denn ich habe nichts zu befürchten. Sollte ich einmal verlieren, wird mich mein Menschenpartner wieder aufpeppen und mit mir trainieren. Das weiß ich genau. Ich kann ihn zwar nicht hören, doch wenn ich durch dieses Fenster nach oben schaue, kann ich sein Gesicht sehen. Es lächelt mir stets zu und gibt mir das Gefühl, nicht allein zu sein. Egal wie eintönig und einsam dieser Raum hier doch ist, um diesen Jungen bin ich sehr froh. Viele Digimon, gegen die ich bereits gekämpft habe, verfluchen ihr Leben. Ich aber genieße es. Und je öfter ich aus diesem Fenster zu dem Jungen schaue, desto größer wird mein Wunsch, ihn eines Tages mal treffen zu können, Makoto – meinen Partner.